

Werkzeuge fürs Gesicht: Passende Pinsel und Quasten finden
Von: Simone Andrea Mayer, dpa

Werkzeuge fürs Gesicht: Passende Pinsel und Quasten finden



Die Auswahl ist groß - und verwirrend. Es gibt nicht nur verschiedene Pinsel zum Auftragen von Lidschatten, Puder und Rouge. Auch innerhalb dieser Segmente gibt es noch verschiedene Modelle. Foto: dpa

Werkzeuge fürs Gesicht: Passende Pinsel und Quasten finden - Lesen Sie mehr auf:
<http://www.aachener-zeitung.de/ratgeber/lifestyle/werkzeuge-fuers-gesicht-passende-pinsel-und-quasten-finden->

Berlin (dpa/tmn) - Einer für alles reicht nicht: Wer Foundation, Lidschatten und Puder verwendet, sollte auch verschiedene Pinsel und Quasten zum Auftragen haben. Visagisten setzen auf Präzisionspinsel, die auf die Gesichtspartien abgestimmt sind. So lassen sich Make-up und Puder perfekt auftragen. Diese Werkzeuge gibt es im Handel:

Rouge: „Rouge auftragen ist eine Kunst, die mit dem richtigen Werkzeug jeder lernen kann“, sagt Peter Schmidinger vom VKE-Kosmetikverband in Berlin. Den passenden Pinsel erkennt man an seinen schräg angeordneten Haaren. „Mit der schmalen Seite des Pinsels lässt sich die Wangenpartie optimal akzentuieren, während die breitere Seite des Pinsels ideal zum

Verblenden der Farbe ist“, erklärt der Make-up-Experte. Außerdem eignen sich die abgeschrägten Haare gut zum Verblenden von Make-ups an den Übergängen der Gesichtskonturen und am Dekolleté. Sonst bleiben hier oft sichtbare Ränder. Deshalb werden Rougepinsel auch Schattierpinsel genannt.

Komplett runde Rougepinsel eignen sich ebenfalls für verblendete Looks, erklärt **Ricarda Zill**, Visagistin und Expertin für den Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel. Damit wirken die Gesichtszüge weicher. „Die flachen Varianten erzielen härtere Konturen und sind für einen sehr präzisen Auftrag geeignet.“ Für Cremerouge empfiehlt die Visagistin die Finger: Die Farbe werde auf der Wange verteilt und dann mit sanftem Klopfen eingearbeitet.

Concealer: Der Concealerpinsel trägt Abdeckcreme auf: unter den Augen, auf der Nase und in der Nasolabialfalte, die sich vom Mundwinkel zur Nase zieht. Welche Form man wählt, ist Geschmackssache - unter dem Namen gibt es viele Formen: spitzzulaufende Härchen, breit angeordnete Härchen, viele Härchen, weniger Härchen.

Wie bei allen Pinseln, die Flüssiges auftragen, sollte man darauf achten, dass es sich um Fettschminkpinsel aus Kunsthaar handelt. „Echthaar nimmt die Farbe auf und gibt sie nicht komplett wieder ab“, erklärt der Visagist René Koch aus Berlin, Mitglied im Bundesverband Deutscher Kosmetiker und Kosmetikerinnen. Außerdem würde echtes Pinselhaar beim Kontakt mit flüssiger Schminke mit der Zeit fetten wie das Haar auf dem Kopf.

Foundation: „Ob die Grundierung, sprich die Foundation, mit Pinsel oder Schwämmchen aufgetragen wird, ist im Prinzip gleich“, sagt **Ricarda Zill**. „Ich bevorzuge einen Make-up-Pinsel. Dieser ist immer aus Kunsthaar und saugt sich nicht mit flüssigem Make-up voll.“ Für Kompakt-Make-up eignen sich aber besser das Schwämmchen oder einfach die Finger.

Die Haare des normalen Foundationpinsels bilden ein rundes Bündel, das oben flach ist. Sie stehen sehr dicht. Der Foundationpinsel ist gut zum Verteilen von flüssiger, cremiger und pudriger Grundierung.

Der Kabuki-Pinsel ist viel kleiner und gedrungener als andere Pinsel. Er wird verwendet zum Auftragen von Mineralpuder. „Er arbeitet die Foundation ganz natürlich in die Haut ein und kaschiert so Unreinheiten und kleine Makel“, erläutert Peter Schmidinger.

Der Visagist René Koch zieht Schwämmchen den Pinseln vor, wenn er größere Flächen schminkt. **Von Quasten rät Ricarda Zill ab**: „Quasten werden hauptsächlich im Profibereich eingesetzt, um eine große Menge an Puder aufzutragen“, erklärt sie. „Für den Gebrauch zu Hause ist ein schöner großer Puderpinsel zu empfehlen, dieser erzielt einen ebenmäßigen matten Look. Für zwischendurch sind die Schwämmchen oder Miniquasten, die den Produkten beiliegen, ideal.“

Lidschatten: Für Ungeübte und alle, die kein Schminktalent haben, empfiehlt die Visagistin Applikatoren, das sind kleine Plastikteilchen mit einem schwammähnlichen Aufsatz. Sie stauben nicht so wie die Pinsel. „Wenn es allerdings um mehrfarbige Augen Make-ups geht, eignen sich Lidschattenpinsel besser, da die Übergänge professioneller zu gestalten sind.“

Unter den Pinseln für Lidschatten gibt es eine große Bandbreite. Gerade Borsten eignen sich für konturierte Looks, also etwa, um mit schwarzem Lidschatten die Augen dick zu betonen. Abgerundete Pinsel sind hingegen ideal, um Lidschatten zum Rand hin sanft auslaufen zu lassen. Als Katzenzunge wird diese Form häufig auch bezeichnet. „Ich finde diesen Pinsel am

besten“, sagt der Visagist Koch. „Er kommt auch gut in die Lidfalte.“

Auch die Größe der Pinsel ist wichtig: „Ein größerer Eye Shadow Brush ist für das Auftragen des helleren Tons auf dem äußeren Lid sowie zum Verblenden der Farbe geeignet“, erklärt Schmidinger. „Mit Hilfe eines kleineren Lidschattenpinsels oder Applikatoren lassen sich dunklere Töne exakt im Lidinnenwinkel auftragen.“

Lidschattenbürsten sehen aus wie elektrische Zahnbürsten. Der ovale Pinsel mit seidigen Härchen ist leicht nach vorne gebogen. So lassen sich Farben gezielter und kontrollierter auftragen - laut Koch sind sie gut, um ebenfalls die Farben zum Rand hin schwächer werden zu lassen.

Und dann gibt es noch den Fächerpinsel. Seine Härchen sind flach und breit angeordnet. Er ist gut geeignet, um überschüssige Krümel des Lidschattens zu entfernen, denn er kommt dicht an den Lidrand ran. Auch Rouge oder Glanzpuder verteilt das Modell gut. Der Visagist Koch nimmt ihn zum Pudern der Fläche direkt unterhalb der Augen. „Die Form des Fächerpinsels ist optimal für diese Stelle.“

Lidstrichpinsel: Er hat eine sehr dünne Spitze. Manchmal findet man auch Modelle, deren Spitze zur Seite abgeknickt ist - dadurch kann man beim Auftragen der Farbe am Lid die Hand auf der Wange auflegen und hat so eine ruhigere Hand.

Lippenstiftpinsel: Mit dem Pinsel, der auch als Lip Brush im Handel zu finden, können die Linien des Lippenstifts präziser gezogen werden, erklärt Schmidinger. Für den Rand nimmt man meist dünnere Modelle, zum Ausmalen mit Farbe dickere.

Werkzeuge fürs Gesicht: Passende Pinsel und Quasten finden - Lesen Sie mehr auf:
<http://www.aachener-zeitung.de/ratgeber/lifestyle/werkzeuge-fuers-gesicht-passende-pinsel-und-quasten-finden-1.951100#plx197671667>